



Beatrice und Christoph Ruef
 Reinach BL
 +41 76 392 24 98
info@italien-erleben.ch

7. – 17. Mai 2026 «Reise in Siziliens Osten» - Programm

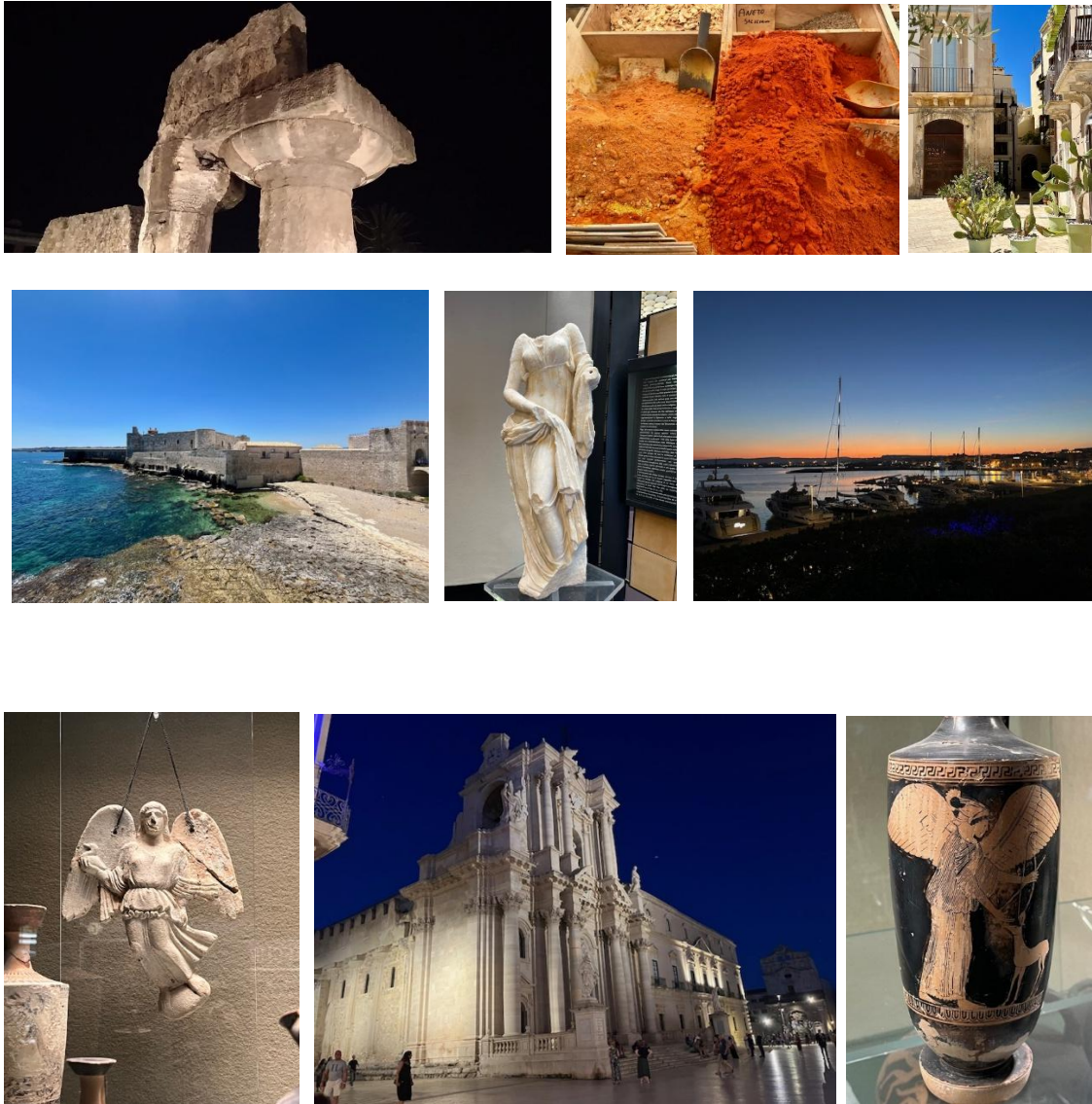
7. Mai

Treffpunkt Flughafen Catania, für alle Flieger, anderweitig Anreisende nach Vereinbarung. Fahrt nach **Syrakus–Ortygia**, Bezug der Hotelzimmer. Erste Orientierung beim Spaziergang durch die Gassen der Insel Ortygia.

Vorläufige Information: Ankunft in Catania 14.40 bei Flug ab Zürich mit Umsteigen in Rom, Flugplanänderungen vorbehalten.

8. Mai

Im Zentrum steht die Insel Ortygia mit ihrer Geschichte und ihren Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag ist die Schifffahrt um die zerklüftete Küste mit den Höhlen vorgesehen. Die Insel war Sitz der mächtigsten griechischen Kolonie zur Zeit des Tyrannen Dionysos I.



9. Mai

Besuch des reich bestückten archäologischen Museums «Paolo Orsini» und der in der Nähe befindlichen Kirche Santa Lucia. Hier schmückt im Halbdunkel der Kirche das berührende Bild «Begräbnis der Santa Lucia» von Caravaggio den Altar. Gemütlicher Lunch an einem lauschigen Ort in der Stadt. Am Nachmittag planen wir die Führung im archäologischen Park: das griechische Theater, auch heute noch bespielt; «das Ohr des Dionysos» in den Latomie (Steinbrüchen), und vieles mehr, je nach Lust und Interesse. Zurück auf «unserer» Insel genießen wir gemütlich den Abend.



Naturschutzgebiet Vendicari

Im

10. Mai

Mit allem Gepäck fahren wir mit dem privaten Bus weiter, heute zuerst zur strahlenden Barockstadt **Noto**. Wir geniessen die grosse Anlage mit breiter Strasse, Kirchen, einer prächtigen Aussicht gegen Süden, und ebenso die kunstvoll skurrilen Figuren, die Balkone tragen und Palasttore schmücken. Notos Prachtstrasse gleicht einem glanzvollen Theaterprospekt.

Nach dem Mittagslunch fahren wir weiter zum **Naturschutzgebiet Vendicari** am Meer, wo in einem weiten Sumpfgebiet viele Vogelarten nisten, verschiedene Frösche- und Eidechsen-Arten Lebensraum haben und seltene Pflanzen wachsen, zwischen Meer und Festland, wo auch wir Stille und die Fülle unserer eigenen Natur erleben, im Einklang mit der Umgebung.

Gegen Abend erreichen wir unser nächstes Zuhause, eine '*Masseria*' auf dem Lande, mit Bassin.



fantastisches Noto

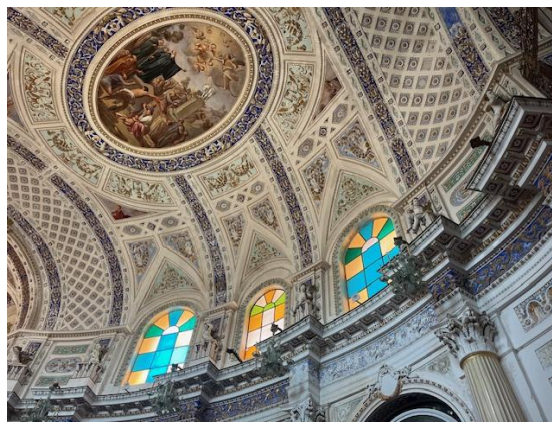


Ragusa Ibla

11. Mai

Heute steht der Besuch in **Ragusa** auf dem Programm – von der Oberstadt auf dem Plateau wandern wir gemütlich ins alte/neue **Ragusa Ibla**. Bei diesem Panorama-Spaziergang werden wir eingeweiht in die einzigartige Geschichte dieser wichtigen Provinzstadt mit den zwei Gesichtern. Sie liegt malerisch in spektakulärer Landschaft gelegen - eine Perle. Nach dem Mittagslunch fahren wir weiter in die nächste zauberhafte und fröhliche Barockstadt **Scicli**. Ich verrate nichts weiter, als dass sie erst so richtig zu Bekanntheit gelangte, als hier Teile der Krimiserie «Commissario Montalbano» gedreht

wurden, nach den Fällen des berühmten sizilianischen Autors Andrea Camilleri. Gegen Abend fahren wir zurück in unser schönes Refugium.



Scicli

12. Mai

Mit unserem Gepäck fahren wir nun ins Landesinnere. Unsere erste Station ist die Keramikstadt **Caltagirone**: hier befindet sich die grosse Keramikakademie des Landes. Sie ist hier angesiedelt, da ideale Tonvorkommen in der Umgebung seit Jahrhunderten dieses Handwerk aus dem Nahen Osten begünstigten. Eine Boutique reiht sich an die andere: wir sehen wunderschöne und fantasievolle Gefässe und freie Objekte in vielen Farben, wobei hier Rot den Vorrang hat. In Sizilien finden wir dekorative Keramik traditionell in jedem Haushalt.

Nachdem wir uns satt gesehen und auch unseren Hunger gestillt haben, fahren wir weiter nach **Piazza Armerina**. Hier fand man die gross angelegte Villa eines begüterten Römers, der alle Böden mit Mosaiken ausschmückte, die uns heute davon erzählen, was die Römer zu ihrer Zeit hier in Sizilien begeisterte. Ein Augenschmaus.



Caltagirone

13. Mai

Wir sind unterwegs zu Siziliens grossem Berg, dem **Monte Etna**, mit über 3400 m.ü.M der höchste aktive Vulkan Europas. Auf dem Weg machen wir Halt in **Centuripe**, einem Bauerndorf, ausgebreitet auf vier Hügeln. Wir sind auf 700 mü.M., in der Region Enna. Von hier aus haben wir prächtige Aussicht auf den «Vulkan». Ein Übername nennt Centuripe den «Balkon Siziliens». In der Umgebung findet man sowohl prähistorische Funde wie Reste von römischen und arabisch-normannischen Brücken, sowie weitere Zeugen früherer Bewohner. Bürgermeister Salvatore La Spina wird uns sein Dorf vorstellen und dabei erzählen, welche neue Projekte bereits realisiert sind und wie er Tradition mit Zukunft verbinden will. Gegen Abend verlassen wir Centuripe, um ins Weinland und an den Fuss des Aetna zu ziehen, wo wir die nächsten vier Nächte Station machen.

<https://www.centuripetaitimperiale.it/>



zwischen Enna und Centuripe

14. Mai



Mit dem Bus fahren wir zur Aetna-Station **Piano Provenzana**. Von hier aus wandern wir gemächlich an den Hängen des Aetna, geniessen die Stille, die Düfte, die Geräusche, die Magie des Berges. Wir gehen so lange, wie es uns weiterzieht, und wir wenden, sobald wir spüren, dass es jetzt reicht. Im rustikalen Bergchalet von Piano Provenzana nehmen wir einen Lunch zu uns. Danach fahren wir zum **Weingut Cottanera**, zu einer feinen Wein-Degustation inmitten der weiten Reblandschaft des Tales zwischen Aetna und den «Monti Peloritani» im Osten. Am Abend kehren wir zurück in unser warmes Refugium.



Etna – Wein und Monti Peloritani

15. Mai



TAORMINA: wir genießen die prächtige Aussicht auf das ionische Meer und die Landküste Kalabriens. Natürlich besuchen wir das berühmte griechisch-römische Theater, das wie ein Balkon über der Küste thront. Nach ausgiebigem Durchschlendern der Gassen von Taormina mit den vielen Boutiquen nehmen wir hier einen Lunch ein. Die Rückfahrt zu unserem Refugium nehmen wir zum Anlass, die eindruckliche Alcantara-Schlucht zu besichtigen, nochmals in die zauberhafte Landschaft zwischen Aetna und den Peloritianischen Bergen einzutauchen, und auf einer schönen Hotelterrasse am Fuss des Aetna den Apero zu genießen. Rückkehr in unser Hotel, wo uns das Nachtessen erwartet.

16. Mai



Catania, Dom und Blick auf Häusergruppe im Zentrum

Nach dem Morgenessen fahren wir der ionischen Küste entlang nach Catania. In Aci Trezza bei den berühmten schwarzen Felsen «des Zyklopen», machen wir Halt und trinken den zweiten Kaffee (oder Anderes). Dabei lauschen wir der Geschichte des Helden Odysseus mit dem Riesen Polyphem. Die ganze Küste von Giardini Naxos bis Catania ist berühmt für ihre einzigartige Schönheit. Nun tauchen wir ein in die grosse Stadt Catania. Der schwarze Lavastein prägt das Stimmungsbild dieser Stadt, deren Wurzeln zu den Griechen zurückreicht. Unter den Arkaden an der «Piazza del Duomo» geniessen wir die beste Granita mit Blick auf den berühmten schwarzen Elefanten, der einen Obelisken auf dem Rücken trägt. Abends sind wir zurück im Hotel.



Zyklopenfelsen bei Aci Trezza und La Fontana dell'Elefante, Catania



Catania – juristische Fakultät – Innenhof

17. Mai 26

Die Abreise von unserem Hotel richtet sich nach dem Flugplan unserer Gäste. Wer mit dem Zug oder per Schiff reist, wird einem anderen Fahrplan folgen.

Programmänderungen bleiben vorbehalten!

